

Interview mit Jeremia

„Jeremia“ tritt auf und wird interviewt. Bitte selber entscheiden, welche Fragen genommen werden!

- a) Shalom! Wer bist du denn?
Ich heiße Jeremia!
- b) Was bedeutet dein Name?
Der Herr möge aufrichten – oder: Der Herr festigt.
- c) Wann und wo bist du geboren?
647 v. Chr. in Israel, in einem kleinen Ort namens Anathoth. Der Ort liegt ungefähr 5 km nordöstlich von Jerusalem. Unsere Familie gehört zum Stamm Benjamin.
- d) Wie heißen deine Eltern?
Mein Vater hieß Hilkija. (Er wurde später zum Urgroßvater des Esra (Esra 7,1).)
Der Name meiner Mutter ist mir nicht bekannt.
- e) Hast Du noch Geschwister?
Ja, ein Bruder heißt Asarja.
- f) Welchen Beruf hatten deine Eltern?
Mein Vater war Hoherpriester. Er stand den Priestern vor.
- g) Und du - was arbeitest du?
Ich sollte auch Priester werden und im Tempel dienen. Aber Gott hatte schon vor meiner Geburt für mich bestimmt, dass ich ein Prophet sein sollte. Ich verkündige nun dem Volk im Tempel, in den Straßen und auf Plätzen den Willen Gottes.
- h) Wo wohnst du?
Viele Jahre habe ich in Jerusalem gelebt. Kurz vor meinem Tod bin ich dann noch nach Ägypten gezogen.
- i) Bist du verheiratet?
Nein! Es war Gottes Wille, dass ich ledig bleiben soll.
- j) Wie bezeichnest du dein Wesen?
Mitfühlend und sensibel. Ich leide und weine für mein Volk.
- k) Was war die größte Überraschung, die du je erlebt hast?
Im Jahr 627 v. Chr., als ich gerade 20 Jahre alt war, hat Gott zu mir gesprochen. Er sagte mir, dass ich ab sofort ganz für ihn da sein soll. Ich sollte den Willen Gottes in Jerusalem deutlich machen und weitersagen. Das hat mich total geschockt und überrascht. An sowas habe ich natürlich nie gedacht, auch weil ich mich viel zu jung dafür fühlte!

l) Wie denkst du über Gott?

Er hat mich einfach zu diesem Dienst berufen. Er hat mich nicht um Erlaubnis gefragt. Die Berufung zum Dienst war für mich eine riesige Herausforderung. Zumal es dem Volk überhaupt nicht gefiel, dass ich sie im Auftrag Gottes zur Buße und Umkehr aufrufen sollte. Aber ich danke Gott trotzdem dafür, dass er mich erwählt hat. Er hat mich in vielen gefährlichen Situationen bewahrt und geschützt. Und er hat mich wissen lassen, dass Gott noch einmal sein Volk verändern würde. Er wird seinem Volk einmal Heil bringen. Ich vertraue ihm.

m) Was sind Deine Stärken?

Ich kann sehr treu sein. 50 Jahre habe ich nur Buße und Gericht gepredigt. Und das obwohl mir fast niemand Glauben schenkte. Ich habe ein offenes Wesen gegen Gott und Menschen.

n) Wovor hast du am meisten Angst?

Dass das Gericht Gottes mein ganzes Volk zerstört und sie sich nicht bekehren werden.

o) Was magst du gar nicht?

Soziale Ungerechtigkeit, Lügen, Falschheit und, dass man mich ablehnt.

p) (Was gibt es über Dein Lebensende zu sagen?)

Jeremia starb im Jahre 580 v. Chr. Er wurde wahrscheinlich von den Juden gesteinigt.)